



# Botte vom Welzheimer Salz

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 88. **Welzheim, Samstag den 8. Juni 1895.** 29. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

Nachdem der Wiederausbruch der **Schweinepeste** (Schweinepest) in mehreren Kreisen der Provinz Rheinhessen (Mainz, Alzey, Bingen und Oppenheim) amtlich festgestellt ist und die Gefahr einer Einschleppung der Seuche nach Württemberg durch Trieb- schweine vorliegt, so wird vor dem Einkauf von Triebschweinen aus verseuchten Gegenden ausdrücklich gewarnt.

Zugleich werden den Ortsvorstehern die Vorschriften des Ministerialerlasses vom 28. Juli vor. Jz., betr. Maßregeln gegen die Schweinepeste (Schweinepest), Min.-Amtsbl. S. 299 in Erinnerung gebracht.

Den 5. Juni 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Revier Welzheim.

### Beifuhr-Record.

Am **Mittwoch 12. Juni 11 Uhr**

wird in der „Rose“ in **Oberndorf** die Beifuhr von Cementröhren (Gesamtgewicht 3600 kg.) von der Station Schorndorf auf verschiedene Waldsträßchen in Accord gegeben.

G a i l d o r f.

### Heu- und Dehndgras-Verkauf.

Der diesjährige Ertrag der Gräfl. Bentinck'schen Wiesen auf den Markungen Gaildorf, Unterroth, Mittelroth, Fichtenberg und Reippersberg kommt am

**Montag den 10. Juni,**

nachmittags 2 Uhr

zu Gaildorf bei **Armbruster** (z. Bräuhaus) zum Verkauf, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Gräfl. Bentinck-Walden'sches Oberrentamt.  
M a i e r.

W e l z h e i m.

Von heute an kosten

- 2 Pfund weißes Brot 25 Pfennig,
- 4 Pfund schwarzes Brot 42 Pfennig.
- 1 Paar Wecken wiegen 100 Gramm.

Der **Bäcker-Verein.**

W e l z h e i m.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut sortirtes Lager in **Kupfer- und Messing-Waren, Gölten, Schwindeffel, eiserne und messingene Pfannen, kupferne Bettflaschen & kupferne Brunnenstiesel** von 4 Mark 50 Pfennig an das Stück.

**Johann Weller, Kupferschmied.**

Die **Generalversammlung** der Central-Kranken- u. Sterbekasse Hamburg findet **Samstag den 8. Juni** abends 8 Uhr im Gasthaus zum „**Bären**“ dahier statt.

Tagesordnung: Neuwahl des Ausschusses, Aufnahme neuer Mitglieder, Einzug der Beiträge, Publikation der letzten Abrechnung wozu höflichst einladet **D. B.**

**C. Hiller, Rudersberg**

empfehl in großer Auswahl

## S E N S E N

aus feinstem Stahl unter Garantie,  
**Sensenwürbe, Dängelgeräte, ächte Mailänder  
Werksteine, Heu- & Dunggabeln** etc.

## Bettfedern

in verschiedenen Qualitäten, sowie

## fertige Betten

in jeder Preislage empfiehlt

**Adolf Berckhemer.**

**Albert Weller in Welzheim**

empfehl sein großes neu sortirtes Lager in:

### allen Sorten Oefen

Reichöfen, Regulierkochöfen, Württ. Kochöfen, Gremitage- öfen, Mac'schen Oefen, Kaiseröfen, Hoppewellöfen, Potöfen, Neuesten Regulierfüllöfen, Koch-Regulier-Oefen, Dauerbrand- und Emailöfen.

### Herden

Oekonomie-, Koch- & Kesselherden, Herdplatten, Kunstherden, Kesselgestellen, Schiebergestellen, Kamingestellen, Wasseraus- güssen, Dachfenster, Waschkesseln und allen Sorten

### Kochgeschirren.

Guterhaltenen gebrauchten Schüdenöfen, Gremitageöfen, Säulenöfen, Kastenöfen, Ofenhelmen und Herden.



W e l z h e i m.  
 = Neuheiten =  
 in  
**Damenkleiderstoffen**  
 für Frühjahr und Sommer  
 empfiehlt  
**Max Lohss, W.**

W e l z h e i m.  
 Schwarze und farbige  
**Kleiderstoffe,**  
 sowie  
**Tuch, Burkin & Hosenzeuge**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigt  
**Adolf Berckhemer.**

**Albert Weller in Welzheim**  
 empfiehlt sein ganz neu sortiertes Lager in nur besten  
 ausgedängelten

— **Sensen** —  
 unter Garantie,  
 zum Nähen parate Sensen,  
 ächten Mailänder **Wetzsteinen,**  
 amerik. **Sen- & Dunggabeln,**  
**deutschen Stahlgabeln,**  
 Würben, Rechen, Kömpfen u. s. w.

**J. Pfeiffer, Mechaniker,**  
**Schwäb. Gmünd.**

Gegründet 1881.  
 Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit  
 Mechanischer Werkstätte.  
 Ueber 5000 Stück im Gebrauch.  
 Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner  
 Nähmaschinen.

**Pfeiffers Nähmaschinen**  
 übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte,  
 ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Aus-  
 stattung.

**Man kaufe nur**  
**Pfeiffers Nähmaschinen.**  
 Langjährige, reelle schriftlich und fachmännische  
 Garantie, billigste Preise und Zahlungserleichterung.

**J. Pfeiffer, Mechaniker,**  
**Schwäb. Gmünd.**  
 General-Vertreter  
 für Geislingen und Umgebung  
**Hans Kohn, Langedaße.**

W e l z h e i m.  
**Cretonne, Satins,**  
 bedruckte **Baumwollflanelle,**  
**Zitz, Zeuglen, Blaudruck**  
 empfiehlt in großer Auswahl bei billigen Preisen.  
**Max Lohß W.**

**Carl Giller, Rudersberg**  
 empfiehlt:  
 — **Tragbalken** —  
 Portlandcement, Cannstatter Banghps, Gypseröhren,  
 Draht, Drahtkiste,  
 — **Farben** —  
 trocken und in Öl abgerieben.

**Chr. Becker,**  
**Murrhardt.**

Größte Auswahl am Platze!  
 Billigste Preise.

Spezialitäten:  
 ● **Aussteuer-Artikel** ●  
 Anfertigung completer Aussteuern.

**Bettfedern & Flaum**

in anerkannt reiner füllkräftiger Ware.

● **Herren-Confection** ●

Anfertigung nach Maß  
 unter Garantie — tadelloser moderner Schnitt —  
 Neuheiten in deutschen, französischen u. englischen Fabrikaten.

Kammgarne halbwoollen, Drelle  
 etc. etc. für Waschanzüge.

**Anaben-Anzüge** in Tricot u.,  
 Normal- & Reform-Wäsche, Touristen-Senden,  
 Kragen, Cravatten, Manschetten, Hosenträger.

**Damenkleiderstoffe**

von den feinsten bis zum billigsten Genres speziell für  
 Washkleider & Blausen.

Mache besonders auf einen großen Posten

**Schwarze**

**Cachemir & Fantasiestoffe**

reintwollen

— per Meter von 70 Pfg. ab — aufmerksam.

— **Stapel-Artikel** —

zu fabelhaft billigen Preisen infolge gegenwärtiger Conjectur.

Große Posten unter Preis in sämtlichen Artikeln,  
 „um damit zu räumen!“

➔ **Versandt nach Auswärts!** ➔



Welzheim.

# Grob- und Kleineisenwaren, Küchengerätschaften

in Eisen und emailliert

empfehl

W. Pfeifer.

Max Hesse's Verlag in Leipzig, Silenburgerstraße 4  
empfehl:

## Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte

von Constanze von Franken. 4. Aufl.  
Eleg. geb. 2,50 M.

„Möchte dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, würdig, die größte Verbreitung zu finden,“ so äußerte sich eine hochgestellte Persönlichkeit, der das Buch vorgelegen. Der Preis ist außerordentlich billig. Ausstattung vorzüglich.

## Der gute Ton für die Kinderwelt

von Constanze von Franken. Mit 64 Illustrationen, 2farbig gedruckt auf starkem Papier und dauerhaft gebunden, Preis nur 3 M.

Constanze von Franken hat mit diesem Buche ein kleines Meisterwerk geschaffen. Kein Kind wird es entbehren wollen.

## Katechismus der Toilettenkunst und des feinen Geschmacks

von Constanze von Franken. Preis eleg. geb. 2 M. 50 Pf.

Das Werkchen wird den Damen sehr gute Dienste leisten. Es soll den Geschmack veredeln und die „Herstellungskosten der Toilette“ vermindern. Beide Forderungen dürften in besserer Weise befriedigt werden. Es steht über der Mode.

## Katechismus der Zimmergärtnerei

von Franz Goesche, Kgl. Garteninspekt. Mit vielen Illustrationen. Preis brosch. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Allen denen, die ihre Wohnräume durch Pflanzen- und Blumenschmuck verschönern möchten, sei dieses Werkchen gelegentlich empfohlen.

## Katechismus für Bienenzüchter und Bienenfreunde.

Unter Berücksichtigung der neuesten Forschungen und Beobachtungen hervorragender Imker, bearb. von Tony Kellen. Mit 133 Abbildungen und einem Titelbild. Brosch. 2 M. 50 Pf. geb. 3 M.

Ein Handbuch der modernen Bienenzucht verdient dieses Werk genannt zu werden, da es alle Gebiete der Bienenkunde und Bienenzucht: Geschichte der Bienenzucht, Naturgeschichte der Bienen, Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräte und Bienenstand, rationeller Bienenzucht-Betrieb, Verwendung des Honigs und Wachses und im Anhang die neuere Literatur bespricht. Das Werk wurde bereits auf der Ausstellung des Landesvereins zur Hebung der Bienenzucht Böhmens mit der bronzenen Landeskulturrats-Medaille ausgezeichnet. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

# Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schnelldampferfahrten nach Newyork:

Von Bremen Dienstags und Sonnabends

Bremen-Nordamerika.  
Nach Newyork.

Von Southampton Mittwochs und Samstags.

Bremen-Südamerika.

Nach Baltimore.

Von Genua bezw. Neapel.

Nach Montevideo.

via Gibraltar zweimal monatlich.

Bremen-Ostasien.  
Nach China.

Nach Buenos-Aires.

Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage.

Bremen-Australien.  
Nach Adelaide, Melbourne, Sydney.

Nach Japan.

Vorzügliche und billige Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch:

Heinr. Aug. Bilfinger in Welzheim.  
B. Bilfinger in Lorch,

Welzheim.

Frisch eingetroffenen

# Portland-Cement,

Cannstatter Baugyps,

Gypferrohre, Draht, alle Sorten Stifte, Schlösser,  
Bänder, Niegel.

Carbolineum

Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.  
empfehl

Albert Weller.



# Sempert & Krieghoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adressieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

## Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stoßflinten und Lebhengs, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und Wildlöcher.

Neueit: Pulvermikromass. Spezialität:

## Dreiläufer mit und ohne Hähne.

Hierdurch zur gest. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchseflinte mit Einlegläufen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.  
Welzheim. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.

Welzheim.

# Cement-Röhren, Schweintröge,

Farben trocken u. in Del abgerieben, Oele & Firnisse,  
Carbolineum D. R. Patent

empfehl

W. Pfeifer.

# Futterschneidmaschinen & Göpel & Dreschmaschinen

unter jeder Garantie.

Beste Ia.

# Sensen, Sichelu, Weksteine

empfehl unter Zusicherung billigst gestellter fester Preise

H. Prinz, Murrhardt.

Welzheim.

Bachsteinkäse,  
Rahmkäse,  
Edamkäse

empfehl

Heinr. Aug. Bilfinger.

Orangen u. Citronen,  
jederzeit frische Ware, bei  
H. Sobly.

## Reutlinger Lose

1. Ziehung 11. Juni,  
2. Ziehung 19. Sept.

find zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

# Mast- & Fresspulver für Schweine.

Erregt Fresslust, verhütet Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pr. Schachtel à 50 H. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Geo Döcker's chem. Fabrik  
Frankfurt a. M.

3 goldene und 1 silb. Med.  
Niederlagen: In den Apotheken  
in Welzheim und in Ruderberg.

Frachtbriele

find vorrätig in der Buchdr. d. Bl.



Von einem pünktlichen Zins-zähler werden sogleich gegen dop-pelte Versicherung

**2000 Mk.**

aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Einige **Monatmilchen**

kann abgeben

**A. Müller,**  
Bäcker.

Welzheim.

**Bettfedern,**

**Flaum.**

**Betten**

werden solid und billig angefertigt.  
**Max Lohß W.**

**Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein**

Lieferantin zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

**COGNAC**

von vielen Ärzten als Stärkungsmittel empfohlen,

\* zu M. 2.— pr. Fl.

\*\* " " 2.50 " "

\*\*\* " " 3.— " "

\*\*\*\* " " 3.50 " "

Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen.

Die Analyse des bereiteten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Alleinige Niederlage fürs

Welzheim: **H. Hohl,** Conditor.

**Knecht-Gesuch.**

Ein ordentlicher zuverlässiger **Mühlbauer** kann sofort ein-treten bei

**Müller Fischer, Schlechtbach.**

Paris 1889 gold. Medaille.

**500 Mark in Gold,**

wenn Crème Grollich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich frisch erhält. — Keine Schminke! Preis 1 20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grollich“, da es wertlose Nachahmungen giebt

Savon Grollich, dazu gehörige Seife, 80 Pfg.

Grollicin - Schuppen - Crème, bestes Mittel gegen Schuppen, 1 20 M.

Grollichs Hair Milken, das einfachst-verwendbare Haarfarbe Mittel, M. 2.— u. M. 4.—

Hauptdepôt J. GROLICHI, Brunn.

Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.

Welzheim: **H. A. Biffinger.**

**Rechnungsstell-Tabellen** sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

**Althütte. Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am **Donnerstag den 13. Juni ds. Js.** vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zur „Rose“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**Karl Höfer, Mittelbronn.**

Die Braut:

**Luise Sübler, Althütte.**

**Welzheim. Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am **Dienstag den 11. Juni** vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung,**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „roten Ochsen“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Johannes Knödler, Rienharz.**

Die Braut: **Katharine Sieber, Rienharz.**

**Gottlieb Siegle**  
**Christine Fahn**

Verlobte

**Kaisersbach**  
**Welzheim**

Welzheim.

Juni 1895.

**Wer hustet** nehme die rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen **KAISER'S Brust-Caramellen**

(wohlschmeckendes Bonbons) Helfen sicher bei **Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh & Verschleimung.**

Durch **zahlreiche Atteste** als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Pak. à 25  $\mathcal{R}$  erhältlich bei **H. Hohl, Welzheim; C. Schäffer, Rudersberg; G. Müller, Alldorf.**

**Wechselformulare** sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

**Alldorf. Glasziegel** einfach und doppelt, **Walzziegel** (Walzinger Modell)

empfehlen **Glaser Schneider.**

**Lilienmilchseife** von **Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.**

Aelteste allein ächte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz. Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorrätig: Stück 50  $\mathcal{M}$  bei Apotheker **W. Biffinger.**

Vom Fuchsbuckel bis **Welzheim** ging ein Kurgast

**verloren.**

Abzugeben im Engel in Welzheim.

**Pfahlbronner Mühle.** Unterzeichneter hat 3 Stück **trächtige**

**Mutterschweine**

zu verkaufen

**Gottfried Schuppert.**

Welzheim.

Fertige

**Siegelstöcke**

mit Vor- und Zunamen, alle Sorten

**Mundharmonika**

empfehlen billigst

**Chr. Schwandt, Buchbinder.**



**Maria-zeller**

**Magen-**

**Tropfen,**

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches altbekanntes**

**Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Nüchtern, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmers, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verkauf durch Apotheker **Carl Brady, Kremser (Nürnberg).** Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Welzheim: Apoth. W. Biffinger.**

Dazu eine Beilage.



## Gewitter und Hochwasser.

**Malen, 5. Juni.** Heute nachmittag ging in dem Welland zwischen Mal, Kocher und Rein ein Gewitter mit Wolkenbruch nieder. Bald wälzte sich die Mal mächtig angeschwollen wie ein Strom daher. Die an ihrem Ufer gelegenen Wiesen, die noch ungemäht sind, wurden jedenfalls stark verschlammt.

**Guingen u. A., 5. Juni.** Gestern abend gegen 5 Uhr zog ein schweres Gewitter über die Höhen, das besonders an den Abhängen unseres Gutenbergs und an den gegen St. Johann gelegenen Feldern durch seinen wolkenbruchartigen Regen, der mit starkem Hagel vermischt war, bedeutenden Schaden angerichtet hat. Noch heute früh wurde ein eigroßer Klumpen Hagelkörner gezeigt. Einem hies. Schäfer wurden von den wild zu Thal stürzenden Fluten 2 Lämmer fortgeschwemmt. Auch das benachbarte Glems soll von dem gestrigen Hagelschlag schwer betroffen worden sein.

**Balingen, 6. Juni, 2 Uhr 45 Minuten.** Dem „Staatsanzeiger“ gehen von hier folgende telegraphische Nachrichten zu: Am 5. Juni um 5 und 7 Uhr und nachts nach 11 Uhr fand eine große Ueberschwemmung der Stadt Balingen und eines Teils des Bezirks statt. Am 5. Juni nachts wurden mehrere Häuser, Brücken, Kanäle und Wasserwerke zerstört, bezw. stark beschädigt. Soweit bekannt, sind 10 Personen tot und teilweise fortgeschwemmt. Der Schaden ist bedeutend, insbesondere auch an den Straßen. Große Strecken Wiesen und Felder sind überschwemmt und abgeschwemmt. Die Gefahr ist derzeit beseitigt, da das Wasser gesunken ist und stets noch abnimmt.

Ein zweites Telegramm besagt:

**Balingen, 6. Juni, 4.48 morgens.** Nach eben eingelaufenen Berichten hat in Frommern die Ueberschwemmung mehrere Häuser fortgerissen, Tote sind 7 bekannt. Sämtliche Brücken sind zerstört. Soeben ist die Feuerwehr von Balingen, soweit sie hier entbehrlich ist, dorthin abgesandt. Die Straßen sind zerstört, Wiesen und Felder überschwemmt. Berichte der weiter oben gelegenen Gemeinden fehlen noch.

Ein Telegramm aus Frommern, 6. Juni 6 Uhr morgens, lautet:

Die Gemeinde Frommern bietet einen traurigen Anblick. 7 Häuser sind teilweise zerstört. 7 Personen tot, 9 vermisst. Die Brücken sind zertrümmert. Vielleicht werden Pioniere zum Schlagen von Notbrücken beauftragt. Der Verkehr mit den weiter oben gelegenen Gemeinden Dürrwangen und Laufen ist abgeschnitten. Staatshilfe ist nötig.

Ein weiteres Telegramm, Balingen, 6. Juni, 7.40 morgens, meldet: Soeben läuft ein Bericht aus der Gemeinde Laufen ein. Dort sind mehrere Häuser eingestürzt. Mehrere Personen wurden fortgerissen. Großer Schaden ist an den Feldern angerichtet, insoweit von den Bergfeldern Boden und Frucht abgeschwemmt sind.

**Balingen, 6. Juni, 9.32 vormittags.** Soeben läuft ein Bericht von Laufen ein, welcher besagt, daß 7 Häuser zerstört, 15 Menschen und 15 Tiere zu Grunde gegangen sind. Ein Wasserwerk, Brücken und Stege sind zerstört. Ein Verlust von 250 000 Mark ist zu verzeichnen. Um Abordnung von Pionieren wird gebeten.

**Balingen, 6. Juni, 11 Uhr 30 Min. vor-**

mittags. Der letzte Bericht aus Dürrwangen lautet: 1 Gebäude weggeschwemmt, 4 zerstört, 2 Brücken und 2 Stege weggerissen. Menschen kamen nicht um, dagegen wurden 3 Personen angeschwemmt, 10 Stück Vieh ertranken.

Diesen telegraphischen Nachrichten fügt das genannte Blatt hinzu:

Nach Einlaufen des ersten kurz vor 4 Uhr morgens dem Staatsminister des Innern zugekommenen Telegramms hat derselbe sofort den Vorstand der Ministerialabteilung des Straßen- und Wasserwesens Präsident v. Leibbrand beauftragt, sich mit einigen weiteren technischen Beamten nach Balingen zu begeben, um den betreffenden Gemeinden mit den erforderlichen technischen Beratungen an die Hand zu gehen, dabei wurde die Ermächtigung erteilt, Pioniere, wenn solche erforderlich sein sollten, auf Staatskosten zur Hilfeleistung beizuziehen und die Straßenbauinspektoren der Nachbarschaft in den Bezirk Balingen zu berufen. Die Leistung weiterer Staatshilfe kann erst eintreten, wenn sich die Verhältnisse übersehen lassen.

Präsident v. Leibbrand und mehrere andere Beamte sind demgemäß heute früh 7.10 nach Balingen abgereist, wo sie fahrplanmäßig um 12 Uhr eintreffen sollten. Von der ihnen abverlangten telegraphischen Berichterstattung hängt es ab, ob etwa noch weitere Beamte abgesandt werden. Schon die bisherigen Berichte lassen erkennen, daß es sich um eine Katastrophe handelt, wie sie unter den klimatischen Verhältnissen Württembergs bis jetzt kaum erhört worden ist. Zur Linderung der entstandenen Not wird seitens der Regierung das Möglichste geschehen.

**Tübingen, 6. Juni.** Pegelstand morgens 5 Uhr 134 cm, morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 200 cm, steigt schnell.

**Dwiningen, Bez. Hechingen, 6. Juni.** Das Hochwasser der Eyach schwemmte bis diesen Morgen 20 Leichen hier an. Dieselben gehören durchweg dem Bezirk Balingen an. Die königl. Oberamtmänner von Hechingen und Balingen sind soeben telegraphisch benachrichtigt worden und eilen zur Unglücksstätte. Die Ueberschwemmung im ganzen Eyachthal verursacht unermesslichen Schaden. Hier in Dwiningen ist das ganze Wiesenfeld überschwemmt.

**Biberach, 5. Juni.** Gestern abend nach 6 Uhr türmten sich am Himmel schwere Gewitterwolken auf, die nichts Gutes erwarten ließen. Eine Stunde später brach ein fürchterliches Wetter los. Stürmender Regen stürzte herab. Nach 7 Uhr schlug der Blitz in eine Linde des ehemaligen Hafentellers, sprang vorüber in 2 Bierkeller, beschädigte den Stadel und endete an der Mauer des kathol. Friedhofs, zündete aber nicht. In Ellmannsweiler, Laupertshausen und Neppingen gingen Wolkenbrüche nieder und nötigten die Bewohner, in die oberen Stockwerke zu flüchten. Auch das Vieh mußte geflüchtet werden. An 2 der genannten Orte wurde die Feuerwehr durch Sturmkläuten zu Hilfe gerufen.

## Württemberg.

**Stuttgart, 31. Mai.** Ein friedliches Familienbild bot das gestrige Mahl, welches Präsident Payer im Ständehaus den Mitgliedern des Landtags gab. Den ersten Trinkspruch brachte Frhr. von Gemmingen auf den Präsidenten Payer aus, er dankte demselben

für die Unparteilichkeit und Festigkeit, mit der er in der Kammer die Geschäfte leite. Präsident Payer hob hervor, daß er sich sein Amt als Präsident schwerer vorgestellt habe, allein die Herren in der Kammer seien braver, als er ursprünglich sich gedacht habe. Er trinke auf die guten Beziehungen zwischen Kammer und Präsidium. Der Vizepräsident Kiene toastete auf die Gemahlin des Präsidenten und Konrad Haußmann brachte ein Hoch auf die Loyalität im Landtag aus. Der Ministerpräsident war verhindert an dem Essen teil zu nehmen.

— Aus Anlaß des Kriegerbundestags in Biberach werden am Sonntag den 9. Juni d. J. verschiedene außerordentliche Personenzüge ausgeführt u. a.:

Von Stuttgart nach Biberach.

Stuttgart ab 1.00 früh

Cannstatt ab 1.11 „

Biberach an 6.10 vorm.

Von Biberach nach Stuttgart.

Biberach ab 8.15 nachm.

Stuttgart an 1.20 früh.

Für die Mitglieder des württ. Kriegerbundes, welche zur Teilnahme an dem am 9. Juni d. J. in Biberach stattfindenden Kriegerbundesstag nach Biberach reisen, wird, sofern sie als Angehörige des Kriegerbundes durch eine sichtbare zu tragende Vereinsabzeichen oder durch eine schriftliche Beurkundung des Ortsvorstands sich ausweisen, eine Fahrpreismäßigung in der Weise gewährt, daß die Beförderung hin und zurück in 3. Wagenklasse zur einfachen Fahrkarte erfolgt und für die Heimreise innerhalb der für gewöhnliche Rückfahrkarten bestimmten 10tägigen Dauer in fahrplanmäßigen Personenzügen, sowie in Sonderzügen — am 9. Juni jedoch auf Strecken, auf welchen Sonderzüge laufen — nur in diesen — benützbar sind.

**Stuttgart, 3. Juni.** Das heutige Rennen in Weil war trotz des wenig günstigen Wetters sehr gut besucht, wozu auch beigetragen haben möchte, daß um den Preis von Weil gelaufen wurde, der heuer erstmals außer dem Ehrenpreis des Königs mit 12 000 M. dotiert war. Vom kgl. Hofe waren erschienen neben dem Königspaar Prinzessin Bathildis von Schaumburg-Lippe, Herzog Robert, Herzogin Vera mit Töchtern und Prinz Weimar mit Familie. Sieger war im ersten Rennen Major v. Röder, im 2. Lieutenant v. Schenk, im 3. Herr Lücke, im 4. Lieutenant Brauer, im 5. Rittmeister v. Wendland, im 6. (Preis von Weil 12 000 Mk. und Ehrenpreis des Königs) Lieutenant Graf Stauffenberg II, im 7. Lieutenant v. Rothkirch.

**Stuttgart, 4. Juni.** Die diesjährige Landesversammlung des Evang. Bundes wird am 17. d. M. in Heilbronn abgehalten.

**Stuttgart, 5. Juni.** Procurator Sigmund Schott, Jahrzehnte lang einer der hervorragendsten Führer der Demokratie Württembergs, ist gestern gestorben.

**Stuttgart, 6. Juni.** Dem Vernehmen nach hat die volkswirtschaftliche Kommission der Kammer den Ankauf der drei Häuser an dem Fürstenhause zur Vergrößerung des Postgebäudes abgelehnt. — Wie angenommen wird, soll entgegen anderweitiger Nachricht, der Schluß der Kammer bereits Ende Juni stattfinden.

**Uchingen, 5. Juni.** Dem 9jähr. Söhnlein des Sandbauern Michael Dechle wurden gestern mittag beide Beine abgefahren.

— Der Fleischertag in Hall nahm einen



sehr gelungenen Verlauf. Die Verhandlungen über Stellungnahme des Verbands zum Gesetz betr. die Sonntagsruhe, Lehrlingswesen, Eingabe einer Adresse an die Stände, Abschaffung der Fleischsteuer waren sehr interessant und dauerten 4 Stunden. Eplingen ist nächster Festort.

— **Detailreisen.** Das weit verbreitete Fachblatt „Maunfakturist“ stellte bei seinen Lesern eine Umfrage an, ob das Detailreisen beibehalten oder abgeschafft werden solle. Von den 3338 eingelaufenen Äußerungen von Interessenten waren 288 = 8,63 pCt. für unbeschränkte Beibehaltung, 196 = 5,87 pCt. für beschränkte Beibehaltung und 2854 = 85,50 pCt. für gänzliche Abschaffung des Detailreisens. (Nach der vom württ. Schutzverein für Handel und Gewerbe veranstalteten Umfrage erklärten sich von 3686 Gewerbetreibenden 3438, also 94 pCt., für vollständiges Verbot.)

— **Die in Sachen der Währungsfrage** von Seite der Volkspartei im württembergischen Landtag eingebrachte Interpellation wird auch von Blättern, die der Reichsregierung nahe stehen, als dankenswert begrüßt. So meint der „Hamb. Korresp.“: Württemberg wird bei seinem Widerstande im Bundesrate gegen jeden Versuch, sich in Währungsabenteuer einzulassen, sicherlich nicht allein stehen. Wir halten es für sehr möglich, daß dank dieser Haltung einer Zahl deutscher Regierungen und der entschiedenen Ablehnung Englands der Plan einer neuen internationalen Münzkonferenz überhaupt nicht zur Ausführung gelangt.

**Crailsheim, 4. Juni.** Während eines schweren Gewitters wurde heute nachmittag beim Holzführen im Walde bei Goldbach Dekonom Bäuerlein von hier vom Blitze erschlagen.

**Vom Fränkischen, 4. Juni.** Von einem schweren Schicksalsschlag wurde Herr Bezirks-tierarzt Schöberl in Markttheisfeld betroffen. Sein Sohn, der die landwirtschaftliche Schule bei Bayreuth besuchte und demnächst Anstellung als Direktor erhalten sollte, wurde in einem Streite unter den Praktikanten derart verletzt, daß er starb. Die schwer heimgefuhrte Familie wird allgemein bedauert.

## Deutschland.

— **Schweineseuche.** Ein völliges Einfuhrverbot für Schweine aus Oesterreich-Ungarn steht der halbamtl. „Berliner Korresp.“ zufolge bevor. In der österreichisch-ungarischen Schweinefleischfabrik zu Steinbruch bei Budapest herrscht seit einiger Zeit eine Seuche unter den Schweinen, die mit außerordentlicher Heftigkeit auftritt und zahlreiche Opfer (bis zu 300 Stück täglich) fordert, ohne daß das Wesen der Krankheit bisher wissenschaftlich sicher ergründet wäre. Die preussische Staatsregierung hat den Rektor der tierärztlichen Hochschule, Prof. Dr. Schüz in Berlin, nach Steinbruch gesandt, um das Wesen der Krankheit zu erforschen. Mit den übrigen deutschen Bundesstaaten werden sofort mit denselben Verhandlungen darüber eingeleitet. — Die durch Viehhändler in kurzer Zeit zum zweitenmal in die Provinz Rheinhesen eingeschleppte Schweineseuche ist in den Kreisen Mainz, Alzey, Bingen und Worms amtlich festgestellt worden. Fast alle jungen Schweine, die von der Seuche ergriffen werden, gehen daran zu Grunde.

**Kiel, 5. Juni.** Gestern mittag sind im Kohlenbunker des Panzerschiffs „Württemberg“, das sich auf der Fahrt nach Helgoland befand, Gase zur Explosion gelangt. Der Maschinen-Ingenieur ist leicht, der Oberfeuermeistersmaat Ulrich und der Heizer Andrae sind schwer verletzt. Die „Württemberg“ ging zur Ausschiffung der Verwundeten nach Wilhelmshaven.

**Kiel, 6. Juni.** Der Dampfer „Palatta“ mit dem Reichskanzler und den Ministern an Bord, passierte den 100 Kilometer langen Nordostseekanal in zehn Stunden unter eigenem Dampf und fuhr ohne Schwierigkeiten und ohne Schleppdampfer durch die Schleusen. Die „Palatta“ hat eine Länge von 140 m, eine Breite von 16 m, 6 1/2 m Tiefgang und 9000 Tonnen Gehalt. Die Leistungsfähigkeit des Kanals steht somit außer Zweifel.

## Ausland.

— **Aus Ajaccio** wird gemeldet: Der Bürgermeister von Suerto Turcoli und seine beiden Söhne überfielen die 3 Brüder Ciren-dini, denen sie infolge eines Prozesses Rache geschworen hatten und töteten zwei derselben. Der dritte ist schwer verwundet. Die Mörder schlugen sich in die Wälder.

**Paris, 6. Juni.** Dem Gaulois zufolge wird das französische Geschwader am 20. d. M. in Kiel eintreffen und am 21. wieder abfahren, also an den Festen nicht teilnehmen. Der Grund hiefür sei die Trauerfeier für Carnot.

**Witebsk, 6. Juni.** Die Stadt Newel wurde von einer großen Feuersbrunst heimge-sucht. Nach den bisherigen Meldungen sind mehrere Schulen und Amtsgebäude sowie sehr viele Häuser abgebrannt, auch die Kirche ist beschädigt.

— **Verbrannt.** Aus Konstantinopel, 5. Juni, wird berichtet: In Metelino ist das Haus des Notabeln Zameto niedergebrannt. Die Mutter, die Frau und fünf Kinder sind in den Flammen umgekommen.

**Madrid, 4. Juni.** Der Zustand des Generals Rivera hat sich verschlimmert. Das Fieber hat zugenommen. Das Kriegsgericht tritt heute zusammen, um den Urheber des Mordanschlags abzuurteilen. Infolge des Attentats hat die Königin-Regentin ein Gartenfest, welches im königlichen Parke abgehalten werden sollte, abbestellt.

**Madrid, 5. Juni.** Der Zustand des Generals Rivera hat sich ein wenig gebessert. — Vor dem Kriegsgericht begründete Clavijo das Attentat mit der ungerechten Behandlung, die ihm der General Rivera habe zu teil werden lassen; zahlreiche gerichtliche Verfolgungen und rückständiger Sold haben ihn ins Elend gebracht. Die Anklage forderte Todesstrafe. Der Verteidiger bemerkte, Clavijo sei zweimal wegen Geisteskrankheit in ärztlicher Behandlung gewesen und habe im Dienste sich stets trefflich geführt. Nichtsdestoweniger wurde das Todesurteil ausgesprochen. Clavijo ist heute vormittag bereits hingerichtet worden.

**Madrid, 5. Juni.** Kapitän Clavijo zeigte bei seiner Hinrichtung große Ruhe und Mut. Er sagt, General Rivera habe ihn seit zehn Jahren grausam verfolgt; vergebens habe er ihn hundertmal um Barmherzigkeit angefleht. Da Gott und die Menschen ihn nicht erhört haben, habe er auf eigene Hand sich Gerechtigkeit verschafft.

**Schanghai, 5. Juni.** In Taipehsu, Formosa, herrscht große Erregung. Soldaten und Eingeborene plündern und brennen. Der Gouverneur entkam nach dem Palaste, die andern Regierungsgebäude sind zerstört. Die Fremden wurden nicht angegriffen. Auch in Hobe ist Meuterei vorgefallen.

**Hongkong, 5. Juni.** Die chinesischen Streitkräfte in Nordformosa sind in vollkommener Auflösung. Beim Herannahen der Japaner begannen Pöbel und Soldaten zu plündern und zu meutern. Die Regierungsgebäude in Taipehsu und Hobe sind niedergebrannt, die Republik ist zusammengestürzt, Präsident Tang geflohen. Die Fremden sind wohlbehalten, jedoch besorgt.

## Feuilleton.

### Liebe und Leben.

Roman von G. von Ziegler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Was wollte er dort in dem schlichten Gottes-hause? Seine Hütte lag wohl eine gute halbe Stunde entfernt und die dunkle Nacht drohte hereinzubrechen, aber was kümmerte das letztere den starken Mann? Er trug eine Pistole im Gürtel, den Knotenstock in der Hand, und zudem hätte es wohl keinen geküsst, mit seinen Fäusten Bekanntschaft zu machen.

„Ob sie wohl drin ist in der Kirche?“ murmelte er vor sich hin, „sie kommt allabendlich hierher — wenn sie schon fort wäre —“

Doch kaum hatte er ausgesprochen, da hemmte er wie unwillkürlich seine Schritte, dunkle Rote färbte seine Stirn, denn soeben war dort aus der Kirchthür ein junges Mädchen getreten, stillen Gottesfrieden auf dem süßen Gesicht. Blonde, weiche Zöpfe rahmten dasselbe ein, die blauen Augen schauten kindlich dem Nahenden entgegen; sie trug die Bauern-tracht jener Gegend, doch war der scharlachfarbene Rock aus feinsten Wolle und das bligende Halsgeschmeide auf dem befransten Bruststück von schwerem Silber; unzweifelhaft zählte Jungfer Lena's Vater zu den reichen Bauern des Dörfchens Sönderhjelm.

Mit angehaltenem Atem sah Klaus die Geliebte sich nähern; sein Herz pochte zum Zerpringen, am liebsten wäre er vor ihr niederkniet und hätte geküsst:

„Sei barmherzig, Du Heilige! Stoße mich nicht von Dir hinab in den Abgrund!“ Aber er that es nicht. Wie angewurzelt blieb er stehen, nur seine flammenden Blicke haften auf dem schönen Mädchen, als er jetzt, sie begrüßend, den Hut zog und in fast mürrischem Tone sagte:

„Guten Abend, Jungfer Lena! So spät noch in der Kirche? Hat Euch das schlechte Wetter nicht abgehalten, den Spinnrocken zu verlassen?“

„O nein, Klaus Harms,“ erwiderte der Angeredete sanft, „unser Häuschen liegt nicht weit und es ist meine liebste Freude und ein Herzensbedürfnis, jeden Abend hierher zu kommen, um unfrem Herrgott für den verfloffenen Tag zu danken.“

Ruhig, als verstehe sich das von selbst, war er an ihre Seite getreten und schritt nun neben ihr dahin. Das Antlitz düster wie zuvor, nur in den Augen ein milderes Leuchten.

„Wer doch auch so fromm und gut wäre, wie Ihr, Lena!“

„Sagt das nicht,“ wehrte sie kopfschüttelnd, „kein Mensch ist es in vollem Maße und auch in mir gährt es oft gewaltig.“

„Wie, Ihr, Lena Stooßen, die Tochter des reichen Bauern, solltet auch dunkle Stunden haben, wie ich armer Fischer,“ rief Klaus bitter, „das ist nicht möglich! Sie tragen Euch alle auf den Händen und besonders — Einer! Der möchte Euch wohl gerne eines Tages dort hinauf begleiten.“

Er deutete nach der Kirche.

Das junge Mädchen ward dunkelrot, aber sie schwieg und Harms fügte schroff hinzu: „Reich und reich gefüllt sich gern.“

„O Klaus, Ihr seid heute Abend recht verstimmt,“ meinte Lena betrübt, „habe ich Euch irgendwie beleidigt?“

(Fortsetzung folgt.)

## Wettervorhersagung

für Samstag den 8. Juni.

Vorwiegend bewölkt, regnerisch, mäßig kühl.